

WIKIPEDIA

Julius von Pia

Julius von Pia (* 28. Juli 1887 in Purkersdorf; † 2. Januar 1943 in Wien) war ein österreichischer Geologe und Paläontologe.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Schriften

Literatur

Weblinks

Leben

Er war der Sohn eines Richters (Landgerichtsrat) und studierte ab 1906 Geologie, Zoologie und Paläontologie an der Universität Wien (unter anderem bei Othenio Abel, Richard Wettstein, Karl Diener, Viktor Uhlig, Berthold Hatschek) mit der Promotion 1911. Danach war er in der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturkundemuseums in Wien, ab 1928 als Kustos 1. Klasse. Im Ersten Weltkrieg diente er als Artillerieoffizier und 1918 als Wehrgeologe in Südtirol. 1919 habilitierte er sich in Wien in Paläontologie und wurde 1927 außerordentlicher Professor und 1937 Honorarprofessor für Systematische Paläontologie und speziell Leitfossilienkunde.

Er befasste sich besonders mit der Stratigraphie der nördlichen und südlichen Kalkalpen und Kalkalgen als Leitfossilien (sein botanisches Autorenkürzel lautet „PIA“). Er befasste sich mit Kalkbildung und Löslichkeit von Kalkstein. Mit O. Sickenberg verfasste er 1934 auch einen Katalog der jungtertiären Säugetiere im Naturhistorischen Museum Wien, publizierte Monographien über die Ammonitengattung *Oxynoticeras* und Nautiloiden des Lias.

1923 wurde er korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Schriften

- *Über eine mittelliasische Cephalopodenfauna aus dem nordöstlichen Kleinasien*. In: Annalen des K. K. Naturhistorischen Hofmuseums, Band 27, 1913
- *Untersuchungen über die Gattung Oxynoticeras und einige damit zusammenhängende allgemeine Fragen*. In: Abh. Geolog. Reichsanstalt Wien, Band 23, 1914, S. 1–179
- *Untersuchungen über die Liassischen Nautiloidea*, Beiträge zur Paläontologie und Geologie Österreich-Ungarns und des Orients: Mitteilungen des paläontologischen und geologischen Institutes der Universität Wien, Band 27, 1915
- *Die Siphoneae verticillatae vom Karbon bis zur Kreide*, Verh. der zoolog.-botan. Ges. in Wien, Band 11, 1920
- *Pflanzen als Gesteinsbildner*, Borntraeger 1926
- *Grundbegriffe der Stratigraphie mit ausführlicher Anwendung auf die europäische Mitteltrias*, Wien: F. Deuticke 1930
- *Kohlensäure und Kalk – Einführung in das Verständnis ihres Verhaltens in den Binnengewässern*, Die

Binnengewässer, Band 13, 1933

- *Die rezenten Kalksteine*, Zeitschrift für Kristallographie, Mineralogie und Petrographie B, 1933
- *Algen als Leitfossilien*, Vortrag 6. Int. Botanischer Kongress, Amsterdam 1935
- *Die wichtigsten Kalkalgen des Jungpaläozoikums und ihre geologische Bedeutung*, Comptes rendu du deuxième Congrès pour l'avancement des études de Stratigraphie Carbonifère (Herleen 1935), Maastricht 1937, S. 765–856
- *Stratigraphie und Tektonik der Pragser Dolomiten in Südtirol*, Selbstverlag des Verfassers, Druck A. Weger's fb. Hofbuchdruckerei, Bressanone, 1937
- mit Maria Ogilvie-Gordon: *Zur Geologie der Langkofelgruppe in den Südtiroler Dolomiten*, Mitteilungen des Alpenländischen geologischen Vereines, Band 32 für 1939, Wien 1940

Literatur

- H. Zapfe: *Pia, Julius von*. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950* (ÖBL). Band 8, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1983, ISBN 3-7001-0187-2, S. 46.
- Friedrich Trauth: *Julius von Pia zum Gedächtnis*. In: *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, Nr. 55 (1947), S. 19–49 (PDF; 2,8 MB (http://www.landesmuseum.at/pdf_frei_remote/ANNA_55_0019-0049.pdf))

Weblinks

- Autoreintrag (http://www.ipni.org/ipni/idAuthorSearch.do?id=24829-1&show_history=false&output_format=normal) beim IPNI

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Julius_von_Pia&oldid=173257177“

Diese Seite wurde zuletzt am 23. Januar 2018 um 21:45 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.